

# Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0804/22

### Titel der Drucksache

Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 10.05.2022 zur Drucksache 2536/20 "Dauerhafter Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4" - weitere Gespräche

### Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

### Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |     |
|---|-----|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Ja. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Ja. |

### Stellungnahme

Gemäß der Festlegung des Ausschuss SBUKV vom 10.05.2022 hat die Verwaltung Vertreter der Ortsteile Alach, Bindersleben, Ermstedt, Frienstedt, Gottstedt, Schmira und Töttelstädt sowie den Aufsichtsrat der Flughafen GmbH zu weiteren Gesprächen zum Thema "Dauerhafter Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4" eingeladen. Am 13.07.2022 fanden unter Beteiligung von Vertretern der EVAG sowie des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung als Aufgabenträger ÖPNV diese Gespräche statt.

Anwesend waren die Ortsteilbürgermeister aus Alach, Bindersleben, Ermstedt und Gottstedt sowie weitere Mitglieder des Ortsteilrates Bindersleben. Der Geschäftsführer der Flughafen Erfurt GmbH teilte per E-Mail vom 29.06.2022 mit, dass er gemeinsam mit Vertretern des Aufsichtsrates ein separates Spitzengespräch mit der Dezernatsleitung und der EVAG wünsche, zu der er Terminmöglichkeiten vorschlagen werde. Dieses Gespräch steht noch aus, jedoch kam es zu einem Austausch mit den Beigeordneten Herrn Linnert und Herrn Knoblich.

Erwartungsgemäß wurde durch die Vertreter des Ortsteiles Bindersleben die meiste Kritik zu dem Endstellentausch artikuliert. Als Argumente zur Beibehaltung der "alten" Linienführung wurden insbesondere:

- eine veränderte Erreichbarkeit der unterschiedlichen Schulformen für Binderslebener Schülerinnen und Schüler
- ein als sozial unsicher eingeschätztes notwendiges Umsteigen am Anger
- insbesondere für ältere Menschen eine umstiegsfreie Erreichbarkeit von Arztpraxen bzw. anderen medizinischen und Pflegeeinrichtungen

genannt.

Auswirkungen auf den Fahrplan spielten in der Diskussion eine eher nachrangige Rolle und konnten durch die Vertreter der EVAG erklärt und weitgehend ausgeräumt werden.

Aus allen Ortsteilen wurde die mangelnde Kommunikation der Fortführung des Linientausches nach der BUGA durch die EVAG kritisiert. Informationen zu den Hintergründen dieser

Linienänderungen wären den Ortsteilräten in der Diskussion mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sehr hilfreich gewesen. Zudem wurde kritisiert, dass vor einer endgültigen Entscheidung keine Möglichkeit bestand, zu den Veränderungen Stellung zu nehmen, um die Position und Interessen der Ortsteile im Vorfeld zu bekunden.

Durch die Vertreter der EVAG wurde nochmals auf die wirtschaftlichen Vorteile der Maßnahme durch die Einsparung eines Umlaufes und die damit verbundenen Personal- und Energiekosten hingewiesen.

Insgesamt fand das Gespräch in einer sachlich, konstruktiven Atmosphäre statt, in der die Argumente von beiden Seiten respektiert wurden. Eine Veränderung zurück zur ursprünglichen Situation wurde durch die Vertreter der EVAG dabei nicht in Aussicht gestellt.

---

**Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:**

---

**Anlagenverzeichnis**

---

gez. Heide  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Amtsleitung

29.07.2022  
\_\_\_\_\_  
Datum